

vbl

Geschäftsbericht 2022





Geschäftsbericht 2022

- 5 Editorial
Die Weichen für eine positive Zukunft sind gestellt
- 7 Jahresrückblick
Ein bewegenden Jahr mit Höhen und Tiefen
- 8 vbl – ein starkes Team
Alphabetisches Verzeichnis aller Mitarbeitenden
- 9 Facts & Figures
- 10 Preise und Infos
- 11 Der Wagenpark Ende 2022
- 12 Die Geschichte der Verkehrsbetriebe Luzern
- 14 Umweltbericht
- 16 Finanzen & Informatik
vbl schliesst Geschäftsjahr 2022 positiv ab
- 19 Konsolidierte Erfolgsrechnung
- 20 Konsolidierte Geldflussrechnung
- 21 Konsolidierter Eigenkapitalnachweis
- 22 Anhang der konsolidierten Jahresrechnung
- 28 Bericht der Revisionsstelle
- 30 Angaben zur Corporate Governance





10 Oberglötsch

 352



ELEKTRO

vbi

LU-15054

Die Weichen für eine positive Zukunft sind gestellt



Sehr geehrte Damen und Herren

Nach zwei harten Corona-Jahren 2020 und 2021 wurde die Maskenpflicht im öffentlichen Verkehr als letzte Corona-Massnahme vom Bundesrat per 1. April 2022 aufgehoben. Diese erfreuliche News entpuppte sich für die öV-Branche als positives Signal. Die Fahrgastzahlen haben sich im Berichtsjahr deutlich erholt. Hatte der VBL-Konzern in den beiden Corona-Jahren jährliche Fahrgastzahlen von 35, respektive 36,5 Millionen, stiegen diese im Jahr 2022 wieder auf rund 42,4 Millionen Fahrgäste. Diese erfreuliche Tendenz hatte auch eine positive Auswirkung auf die Verkehrserträge, welche von 38,5 Millionen Franken (2021) wieder auf 45,4 Millionen Franken (2022) anstiegen. Damit wurde mein Wunsch nach einer schwarzen Null gegenüber den budgetierten Verkehrserträgen für das Geschäftsjahr 2022, welchen ich am Personalinfoabend im November 2022 öffentlich ausgesprochen hatte, sogar noch übertroffen.

Dem Verwaltungsrat war es wichtig, dass im Berichtsjahr die Liegenschaft Rieden in Stans verkauft wurde, damit das Kapitel im Kanton Nidwalden endgültig abgeschlossen werden konnte. Der VR dankt allen Beteiligten herzlich, welche sich für die Erledigung dieser Pendezenz mit grossem Engagement eingesetzt haben. Auch die Einsparungen und Optimierungen aus dem Projekt «vbl – fit für die Zukunft» hat der Verwaltungsrat der VBL AG wohlwollend zur Kenntnis genommen.

Das Thema einer Mitarbeitenden-Vertretung im Verwaltungsrat hat im vergangenen Jahr bewegt, auch medial. Ich war in der Dialog-Gruppe mit dabei, welche sich diesem Thema widmete. Es ging hierbei nicht nur um die VBL, sondern auch um die anderen beiden städtischen Unternehmen EWL und Viva. Persönlich fand ich den Prozess gut aufgegleist und professionell moderiert. Alle Parteien, auch die Personalvertretungen und Gewerkschaften, konnten ihre Anliegen einbringen. Schlussendlich kam die Gruppe zum Schluss, dass eine Personalvertretung im Verwaltungsrat aktuell nicht Einsitz nehmen wird. Dafür wurde vereinbart, mindestens ein Gespräch pro Jahr zwischen der Personalvertretung und dem Verwaltungsrat durchzuführen.

Dieses Gespräch nehmen wir sehr gerne wahr. Der Verwaltungsrat freut sich auf das erste Gespräch in dieser Form im Jahr 2023. Unter anderem für solche Themen ist mit Manuela Ottiger seit 2021 eine ausgewiesene Human Resource Experte im Verwaltungsrat der VBL vertreten.

Der Verwaltungsrat hat Stefanie Wiederkehr und Daniel Walker im November 2022 jeweils zu einem 60 Prozent Pensum in die Geschäftsleitung gewählt. Die neu gestaltete Stelle Angebots- und Unternehmensentwicklung wurde bewusst im Topsharing geschaffen, um frischen Wind sowie Erfahrung zu vereinen. Dieser Entscheidung zeigt, dass wir im Verwaltungsrat den eingeschlagenen Weg der Geschäftsleitung mit dem Start einer Transformation unterstützen. Der VR ist überzeugt, dass es ein offenes Mindset und den Mut für Neues braucht, damit wir die Herausforderungen der Zukunft meistern können. Unseren über 500 Mitarbeitenden danken wir für die Mitarbeit im Jahr 2022.

Abschliessend danke ich der Stadt Luzern als Eignerin, unseren Bestellern, dem Verkehrsverbund Luzern VVL sowie dem Bundesamt für Verkehr BAV, für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Luzern, im März 2023

Dr. Renzo Simoni
Verwaltungsratspräsident

2 Emmenbrücke Sprengi **F**

4 Hubelmatt **C**

9 Bramberg **E**

10 Obergütsch **H**

11 Dattenberg **E**

14 Klinik St. Anna Brülstrasse **G**

N5
Littau
Wolhusen
Schangnau



2E'brücke
2E'brücke
2E'brücke
9Bramber

F



Ein bewegendes Jahr mit Höhen und Tiefen



Sehr geehrte Damen und Herren

Die neue Vision der Verkehrsbetriebe Luzern wurde Anfang des Jahres 2022 präsentiert und heisst «wir bewegen Luzern». Denn wir wollen auch künftig in der Stadt Luzern und Agglomeration für unsere Kundinnen und Kunden eine zuverlässige Partnerin sein. Der öffentliche Verkehr ist das Kerngeschäft. Mit Partnern suchen wir innovative Lösungen zur Verbesserung der Kundenerlebnisse in den Bereichen Digitalisierung, Nachhaltigkeit und neue Mobilitätsformen. Gemeinsam mit unserem Hauptkunden, dem Verkehrsverbund Luzern und verschiedenen Stakeholdern wird die Mobilität in und um Luzern weiterentwickelt. Im Hinblick auf Ausschreibungen arbeiten wir an unserer Wettbewerbsfähigkeit. Denn die Geschäftsleitung ist überzeugt, dass vbl mit ihren über 500 Mitarbeitenden wie der Wasserturm oder die Kapellbrücke zu Luzern gehört.

Die vom VVL angekündigten Ausschreibungen von vbl-Linien hat unser Unternehmen im Berichtsjahr bewegt. So wurde beispielsweise ein Projekt «vbl – fit für die Zukunft» abgeschlossen, welches zum Ziel hatte, Kosten einzusparen sowie interne und externe Abläufe zu optimieren. Wir setzen alles daran, konkurrenzfähig zu bleiben, um die Ausschreibungen im Jahr 2026 zu gewinnen.

Des Weiteren wurde im Sommer des Berichtjahres eine Kerngruppe für eine Transformation gebildet. Wir leben in einer Welt, welche sich schnell verändert. Die Corona-Pandemie hat zum Beispiel das Mobilitätsverhalten unserer Kundinnen und Kunden nachhaltig verändert. Auf diese Veränderungen müssen und wollen wir uns anpassen, damit wir auch in Zukunft konkurrenzfähig bleiben. Herausforderungen wie plötzlich um mehrere hundert Prozent steigende Strompreise oder der Fachkräftemangel gehören zu unserem neuen Tagesgeschäft.

Die VBL AG wurde im Mai 2022 Opfer eines gezielten Cyber-Angriffs. Der Busbetrieb war davon nicht betroffen, die Busse verkehrten stets normal. Einzig die Abfahrtsanzeigen an den Haltestellen waren für einige Tage ausser Betrieb. Dieses Ereignis hat mich als CEO gezeigt, dass unsere Unternehmung sehr gut funktioniert. Die Zusammenarbeit im Team in dieser Krisensituation hat mich schwer beeindruckt und stolz gemacht.

Im Herbst 2022 konnten wir einen neuen Gesamtarbeitsvertrag für die Jahre 2023 bis 2025 abschliessen und mit unseren Sozialpartnern eine generelle Lohnerhöhung von 2,5 Prozent aushandeln. Die Verhandlungen waren hart aber stets fair, was mich sehr gefreut hat. Freude bereitete auch die Neubesetzung der offenen Stelle in der Geschäftsleitung. Wir haben uns entschieden, neue Wege zu gehen und den Posten im Topsharing an Stefanie Wiederkehr und Daniel Walker zu vergeben.

Ein grosses Dankeschön gebührt unseren Hauptkunden und Bestellern, dem Verkehrsverbund Luzern VVL und dem Bundesamt für Verkehr BAV, unseren treuen Kundinnen und Kunden in den Bussen, unseren Stakeholdern und unseren Sozialpartnern. Mein Dank geht auch an meine Kollegen in der Geschäftsleitung für ihr Engagement und ihre Unterstützung sowie an den Verwaltungsrat für das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Abschliessend danke ich allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für den geleisteten Einsatz Tag und Nacht, sieben Tage die Woche, 365 Tage im Jahr zugunsten unserer Kundinnen und Kunden. Wir haben eine grossartige Crew!

Luzern, im März 2023

Laurent Roux
CEO

Alphabetisches Verzeichnis aller Mitarbeitenden

per 31. Dezember 2022 (am Stichtag in ungekündigtem Arbeitsverhältnis)

Verkehrsbetriebe Luzern Gruppe

A Abazi Besim, Abazi Fatmir, Abouabassi Rabie, Achermann Peter, Achermann Patrik, Achermann Sabrina, Aebersold Dominik, Agovic Samir, Allenspach Marco, Altug Umut, Amrhein Stephan, Amstutz Hanspeter, Anastasiadis Ioannis, Ardelic Jozo, Anderhub Beat, Anicic Slobodan, Apak Mustafa, Appelbom Sara, Arikan Mustafa, Arnold Herbert, Arnold Felicitas, Arnold Reto, Aschwanden René, Aslan Ibrahim, Azizi Agon

B Bächler Urs, Baffiri Agim, Balaj Mergim, Balazhi Liridon, Balazi Refat, Bär Roland, Barbieri Salvatore, Barmettler Rolf, Baumann Christian, Baumgartner Patrick, Bayard René, Bechter Kaspar, Begert Claude, Bekir Irfan, Betschart Anita, Betschart Marcel, Bhatti Nadeem, Bienz Kaspar, Bieri Urs, Bieri René, Bieri Franz, Bilgic Orhan, Birrer Dominik, Blaser Sven, Blättler Thomas, Bortoluzzi-Imgrüth Daniela, Brica Anita, Bricalli Paolo, Briker Ueli, Briker Pirmin, Brönnimann Daniel, Brun Robert, Bucher Ernst, Bucher Walter, Bucher Daniel, Bucher Patrick, Bucher Martin, Bucher Josef, Bucher Alex, Bucher Angela, Budmiger Lou, Budmiger Reika, Bühler Brigitte, Bühlmann Rolf, Bühlmann Mario, Bujupi Arbnor, Bürch Bruno, Burkart Jörg, Burkart Ilinka, Burkhalter Michelle

C Cadotsch Melanie, Cajljani Musa, Calado Pedro Miguel Dias, Camenzind Daniel, Campolattano Salvatore, Ciglia Helga, Cisternino Antonio, Clémence Patrick, Cocco Petra, Condor Alexander, Cornacchini Petra, Cugliari Fabio Roberto, Culaj Kristijan, Curakovic Aleksandar, Cusumano Thomas, Cvisic Bojan

D Dach Younes, Dall'Agnola Stefan, Damiani Antonio, De Filippo Massimo, Deflorin-Bienz Marianne, Demolli Bekim, Demolli Blerim, Demolli Kushtrim, Desku Eduard, Deubelbeiss Sâmi, Di Ponzo Roberto, Di Seclì Daniele, Diehl Daniel, Dinkelmann Christophe, D'Isa Giuseppe, Dobricanin Aleksandar, D'Onofrio Ivan, Drago Mario, Durrer Peter, Duss Michael, Dzellili Urim

E Egli Urs, Eicher Pascal, Ejupi Agron, Ejupi Bujar, El-Kurdi Walid, Emmenegger Ueli, Epifani Giorgio, Eugster Yvonne

F Fabris Adriano, Fankhauser Michael, Fazlic Amela, Fazlija Muzafer, Feist Melina, Fellmann Tobias, Fernandes Pedro, Feuz Sandra, Filipovic Mirjana, Fischer Armin, Fischli André, Formica Giovanni, Förster Ronny, Frey Peter, Friedrich Lars, Fröhlich Rolf, Fuchs Thomas, Funk Janine, Furrer Heinz, Furrer Peter

G Gagliardi Giuseppe, Gaillard Roger, Garcia Jesus Manuel, Garcia Blanco Alain, Gasnjeni Enver, Gaxherri Jetmir, Gebel Jürgen, Gillmann Anton, Giovanni Jasmin, Gjonaj Robert, Gmeiner Stefan, Gmür-Gantenbein Heidi, Golub Stipo, Gonçalves Gabriel, Grahovac Petar, Grimm Stefan, Gruber Sonja, Grujanic Vladan, Grujanic Sandro, Grün Marcel, Grüter Kurt, Gübeli Bernadette, Gulzar Sohail, Güntensperger Patrick, Gut Paul, Gyarmati Jozsef

H Habegger Rolf, Hadzic Edin, Häuselmann Alexander, Haxhiu Valson, Haxhiu Veton, Heer Nicole, Heiniger René, Hertach Christian, Herzog Brigitte, Hoffmann Christoph, Hofmann Markus, Holly Jakob, Hoppler André, Hoppler Jacqueline, Horisberger Peter, Hrgota Grga, Huber Roland, Huber Marius, Hug Florian, Hunkeler Daniel, Huonder Wendelin, Humi Markus, Humi Urs, Husstein Martina

I Imeri Sami, Imgrüth Pius, Inäbnit Manuela, Ineichen Brigitta, Ineichen Stefan, Ismajli Muharrem, Isufi Fidan, Iten Andreas

J Jacobs Lutz, Jankovic Adrian, Jankovic Aleksandar, Jenny Walter, Jollaj Elmi, Jolli Bernhard, Jost Karin, Jost Flavian, Jung Patrick, Jurkic Petar

K Kartupelis Janine, Kastrati Shiqeri, Kastrati Dreni, Kathriner Daniel, Kathriner Gerhard, Kathriner Alfons, Kaufmann Roland, Kaulitz Colin, Keiser Walter, Keller René, Kempf Guido, Kempf Hans-Peter, Kempf Philipp, Khoshy Wali Jan, Kibermanis Jasmin, Kleczkowski Kamil, Knezevic Dragoslav, Knuchel Yves Rafael, Knupp Kevin, Kocsis Simon, Koini Alexandra, Kolaj Marjan, Konrad Michael, Kopcinski Michal, Kosior Andreas, Kozina Dragan, Krackl Hermann, Krasniqi Aresim, Kremenovic Zeljko, Krieger Philipp, Krummenacher Ursula, Küchler Peter, Kühner Holger, Künzli Markus, Kurmann Beat

L Lagler Roland, Lang Markus, Lang Thomas, Lang Christian, Langhans Georg, Lapper René, Latifi Ikmet, Lazarov Boge, Leenus Sisira Danilus, Leisibach Pius, Leivadaros Ilias, Limacher Werner, Livas Christina, Lleshaj Nikson, Lleshaj Migjen, Lopes Gomes Antonio, Loszek Slawomir Dominik, Lovric Igor, Lüscher Claudia, Lustenberger Johann, Lutz Udo-Jürgen

M Mahler Peter, Malbasic Novak, Marjanovic Zeljo, Marinello Tanja, Marty Ueli, Mataj Arben, Mattheis Natalie, Mattmann Sara, Mavric Adnan, Mehr Markus, Meichtry Kurt, Meier Peter, Meier Michael, Meier Barbara, Meierhans Gracia, Memisevic Nihad, Mengucci Reto, Mercan Alican, Mesic Ermin, Metlar Goran, Miftari Kujtim, Mijajlovic Sasa, Milic Aleksandar, Milojevic Milanko, Milojevic Miodrag, Ming Hannes, Ming Elias, Monteiro de Sousa Nelson José, Morina Zymer, Morina Rexhe, Moser Pablo, Moussallem Marwan, Muff Peter, Müller Martin, Müller Heidi, Müller Jolanda, Müller Gunnar, Müller Thomas, Muslija Nevzat

N Näf Andreas, Nagy György, Nauber Volker, Navarrete Miguel, Nevistic Ivo, Nicolo Andrea, Niederberger Daniel, Niehues Frank, Nietispach Marco, Nitschke-Hamann Mirko, Nuzzo Gioacchino

O Obrenovic Darko, Odermatt Heidi, Odermatt Baumann Hannelore, Olariu Marius, Ordu Ali, Oswald Marco, Otten Maurice, Ottiger Manuel, Ovsiak Lukas

P Palushi Zeke, Pavlov Goce, Pavlovic Zlatko, Pavlovic Zrinko, Péchy Matúš, Pejic Tunjo, Persic Ivica, Peter Daniela, Peyer Michael, Pfiffner Reto, Pfund Jörg, Piccinno Salvatore, Pignat Bruno, Piller Markus, Pilss Othmar, Polanco José Manuel, Prenecaj Vanessa

R Räsamen Michel, Radic Milorad, Ramadan Muhamed, Räscher Martin, Raufer Urs, Rea Markus, Remund Gabor, Renggli Hans, Renggli Bernhard, Rexhepi Besim, Rezaelafemajani Masoud, Rigert Markus, Rindlisbacher Markus, Rodriguez José, Roghzaï Saman, Rohrer Christian, Rohrer Fabian, Rölli David, Roos Christian, Rota Marco, Roth Joel, Roth Michael, Roux Laurent, Rozza Josua, Rrahmani Avni, Rrustolli Flamur, Rüedi Thomas, Ruprecht Svenja, Rustemi Agron

S Sagna-Roschi Dolly, Salihovic Ale, Salvi Saul, Sandhu Muddasar, Sandic Slobodan, Scheidegger Simon, Schelbert Daniel, Schmid Martin, Schmidiger Edwin, Schmidli Hans, Schmidli Nadia, Schmidt Mariusz, Schmocker Marc, Schnider Markus, Schoch Manuela, Schöpfer Madeleine, Schuler Noël, Schuler Philipp, Schulthess Peter, Schwarz Tomasz, Schwegler Andreas, Schweizer Jan, Seger Herbert, Seidler Frank, Sen Murathan, Sic Miroslav, Sidler Daniel, Siegrist Karin, Sigrist Edgar, Simer Sven, Simic Mico, Simic Nenad, Siventhiranathan Agshajan, Skeledzija Mato, Skriver Nicko, Sonderer Anita, Stadelmann Franz, Stadelmann Stefan, Stadelmann Martin, Stalder Ida, Stalder Stefanie, Stämmer Stanko, Stankovic Milovan, Stauffer Livio, Stein Denny, Steiner Beat, Steiner Othmar, Steiner Marc, Steliga Eva, Stettler Ernst, Stocker Gaby, Stucki Daniel, Studer Stefan, Stukenberg Martin, Sucur Srdjan, Süess Josef, Sulejmani Sadet, Suter Urs, Szilagyi Tatjana

T Tahiraj Ferat, Tano Antonio, Tarlac Dejan, Taschée Michael, Teglas Iosif, Tesmanovic Zeljko, Thalman Thomas, Theiler Franz, Thiele Stefanie, Thüring Werner, Tika Kamil, Todorovic Vladan, Trajkovic Danijel, Trepte Thomas, Tsaourda Efstathia, Tyrodimos Alexandros

V Veigl Erich, Vial Gisela, Vidor Kristzian, Vogel Hans, Vogel Matthias, Vogel Josef, Volic Anto, von Deschwanden Philippe, von Flüe Martin, Vonesch Philipp, Vujic Sinisa, Vukelic Dalibor

W Walker Richard, Walker Daniel, Walker Armando, Walpen Adrian, Wanner Levin, Weber Tanja, Wechsler Josef, Wechsler-Kohler Ursula, Weickart Markus, Weingartner Josef, Werlen Jörg, Widmer Jürg, Wigger Ronny, Wilhelm Torsten, Winiger Sonja, Wipfli Werner, Wirth Reto, Witschi Roger, Wolfschläger Erik

Y Ymeraga Blerim

Z Zandegiacomo Bernadette, Zatti Maurizio, Zaugg David, Zbinden Sabina, Zedel Tony Reinhard, Zekaj Esmeralda, Zemp Andreas, Zemp Fabienne, Zemp-Theiler Sandra, Zraggen Walter, Zhitija Xhavit, Ziegler Simon, Zihlmann Anna, Zimmermann Liselotte, Zimmermann Pirmin, Zivadinovic Milutin, Zivaljevic Sinisa, Zukic Adis, Zumbach-Reis dos Santos Isabel, Zumberi Redzep, Zumsteg Christian, Zürcher Karin, Zurfluh Claudia, Zymberi Selman

Stellenetat

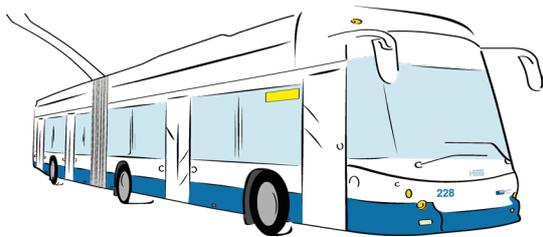
(in Ganzzustellen umgerechnet, Stand jeweils per Ende Jahr 2022)

Betrieb	
341.30 (2022)	349.15 (2021)
Technik	
59.20 (2022)	66.70 (2021)
Markt & Vertrieb	
22.95 (2022)	24.05 (2021)
Verwaltung	
31.40 (2022)	32.80 (2021)
Auszubildende und Praktikanten	
10.00 (2022)	11.00 (2021)
vbl transport ag	
6.00 (2022)	5.80 (2021)
Total	
470.85 (2022)	489.50 (2021)

Facts & Figures

Fahrzeuge

150 Fahrzeuge



Gesamtes Liniennetz

33 Linien

324 Kilometer



Anzahl Mitarbeitende

523 total (mit Stundenlöhner)

16% Frauen / **84%** Männer

Durchschnittsalter Mitarbeitende

47 Jahre

Jahreserfolg

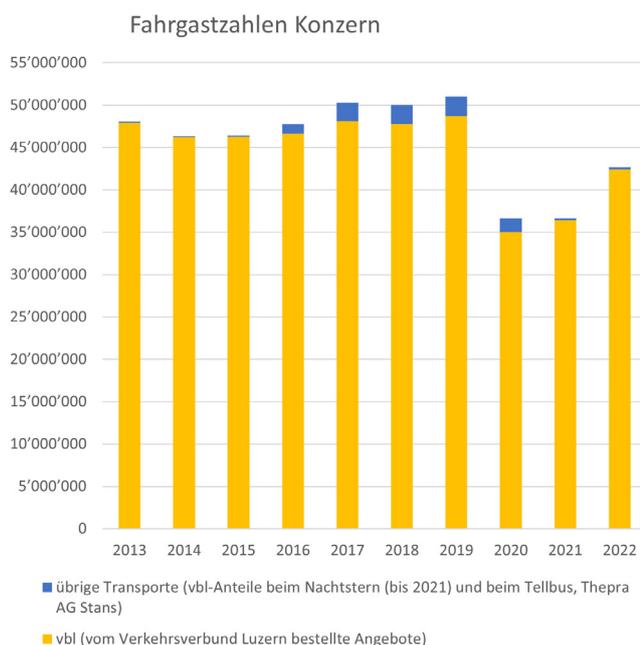
CHF **965'167**

Verkehrserträge

2019: CHF **48,3 Mio.**

2021: CHF **38,5 Mio.**

2022: CHF **45,4 Mio.**



Fahrgäste

2019: **48,7 Mio.**

2021: **36,5 Mio.**

2022: **42,4 Mio.**

Preise und Infos

Zone 10

Die Tarifzone 10 (Stadt und Agglomeration Luzern) wird in Kombination mit anderen Zonen ausserhalb der Stadt und Agglomeration Luzern doppelt gezählt. Die Tarife für die übrigen Zonen sind ersichtlich auf www.passepartout.ch.

Retourbillett = Tageskarte

Wenn Sie die Rückfahrt nicht innerhalb der definierten Gültigkeitsdauer ausführen können, lösen Sie am besten eine Tageskarte oder eine Multi-Tageskarte (Mehrfahrtenkarte mit 6 Tageskarten).

App «öV Plus»

Einfach schneller ans Ziel mit der öV Plus App! Lassen Sie sich zu jedem beliebigen Zielort in der Schweiz Verbindungen anzeigen und lösen Sie das passende Ticket. Ob Mehrfahrtenkarte oder Einzelticket – für jeden das Richtige!

Abonnemente *(gültig für die Zone 10)*

Jahrespassepartout Erwachsene	CHF 790,00
Monatspassepartout Erwachsene	CHF 79,00
Jahres 9-Uhr-Passepartout	CHF 670,00
Monats 9-Uhr-Passepartout	CHF 67,00
Jahrespassepartout Jugendliche	CHF 610,00
Monatspassepartout Jugendliche	CHF 61,00

Einzeltarif

Kurzstrecke bis max. 6 Haltestellen	CHF 2,50
Zone 10 Erwachsene	CHF 4,10
Zone 10 Halbtax, Kinder	CHF 3,10

Mehrfahrtenkarten *(6 Fahrten)*

Kurzstrecke bis max. 6 Haltestellen	CHF 14,30
Zone 10 Erwachsene	CHF 23,40
Zone 10 Halbtax, Kinder	CHF 17,70

Tageskarte

1 Zone Erwachsene	CHF 8,20
Zone 10 Halbtax, Kinder	CHF 6,20

Multi-Tageskarte

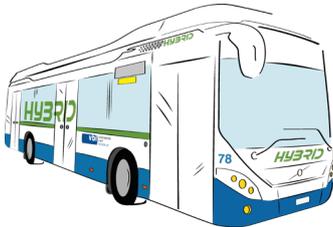
1 Zone Erwachsene	CHF 46,80
Zone 10 Halbtax, Kinder	CHF 35,40

Verkaufsstellen

Eigene	3
Private	10
Total	13

Der Wagenpark Ende 2022

Hybridbusse



8

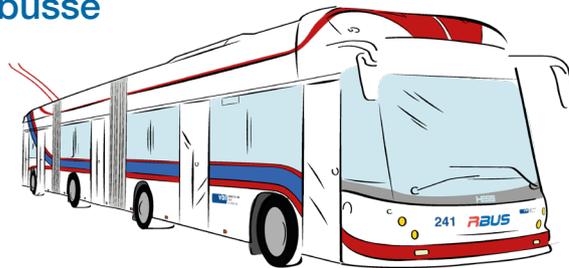
Elektrobusse



3

Doppelgelenktrolleybusse

34

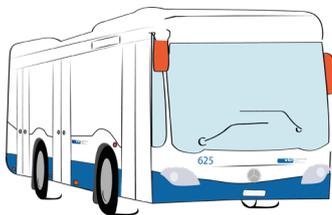


Gelenktrolleybusse

30

Midiautobusse

8

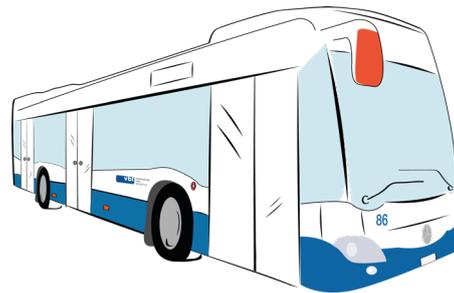


Normalautobusse

17

Gelenkautobusse

42



Dienstfahrzeuge (inkl. Fahrschul-LKW, etc.)

17



Reisebuse

4



Die Geschichte der Verkehrsbetriebe Luzern

2022

- Neue Strategie bei vbl
- Verkauf Liegenschaft Rieden in Stans
- Aufhebung Maskenpflicht im öffentlichen Verkehr
- Cyber-Angriff auf vbl

2020

- Massiver Rückgang der Fahrgastzahlen durch die Corona-Pandemie
- Subventions-Angelegenheit mit den Bestellern, VVL & BAV
- Im November trat der VR geschlossen zurück
- Thepra AG, Stans verlor alle sieben Postauto-Linien im Kanton NW

2018

- Spatenstich für die Verlängerung der Linie 1 ins Rontal

2016

- Jubiläum «75 Jahre Trolleybus in Luzern»
- Inbetriebnahme Fahrleitungsanlage am Seetalplatz für die Linien 2 und 5
- App «FAIRTIQ» revolutioniert das Schweizer öV-System

2014

- Die neun neuen Doppelgelenktrolleybusse, mit einer Kapazität von 220 Fahrgästen, sind die grössten Fahrzeuge, die bisher im Einsatz in Luzern waren
- Echtzeitdaten mit der Fahrplan-App «öV-LIVE»

2009 - 2012

- Sechs Diesel-Hybridbusse in Betrieb genommen
- Beschaffung und Inbetriebnahme von 16 Gelenktrolleybussen und vier Gelenkdieseln
- Ferienfahrplan wird abgeschafft

2000 - 2004

- Zertifizierung nach ISO-Normen 9001 und 14001
- Aufnahme der Geschäftstätigkeit als vbl AG
- Erste vbl-Nachbuslinien
- Inbetriebnahme eines neuen Betriebsleitsystems

1996 - 1997

- Inbetriebnahme der ersten fünf Niederflerbusse
- Erstmalige Herausgabe des Agglo-Fahrplans
- Verkauf der Kriens-Luzern-Bahn (KLB)

1993 - 1994

- Ersatz alter Billettautomaten durch kundenfreundlichere Geräte mit Restgeldrückgabe
- Neumöblierung der vbl-Haltestellen
- Installation von ortsfesten Lautsprechern an 40 Haltestellen

2021

- vbl verkehrsbetriebe luzern ag mit Verkehrsbetriebe Luzern AG sowie Thepra AG, Stans mit vbl transport AG fusioniert
- Laurent Roux ersetzt Norbert Schmassmann als Direktor
- vbl erhielt drei neue Elektrobusse auf der Linie 10

2019

- Einführung des «Danke»-Knopfes
- Einweihung Depot Root
- Verlängerung der Linie 1 Kriens-Obernau bis nach Ebikon-Fildern

2017

- Insgesamt 23 neue Fahrzeuge
- NAW-Trolleybusse mit Anhängern wurden nach 30 Dienstjahren durch Doppelgelenktrolleybusse ersetzt
- Spatenstich für Zweitdepot in Root

2015

- vbl lanciert die «öV-Ticket App»
- Bezug der neuen Leitstelle

2013

- Trolleybusverlängerung nach Büttenehalden
- vbl testes einen Hybrid-Gelenkbus
- Firmenintern wird eine Personalkommission (PEKO) eingerichtet

2005 - 2008

- Grosse Fahrplanausfälle durch Hochwasser in Luzern
- Eröffnung des «vbl fachzentrums» – bietet Aus- und Weiterbildungen für Chauffeure an
- Dynamische Anzeigen an Haltestellen und in den Fahrzeugen
- Erweiterung Depothalle
- Inbetriebnahme von acht Midibusen für die Linien 9, 10 und 11
- Inbetriebnahme von zwei Reisebussen für den «Tellbus Uri»

1998 - 1999

- Weiterführung der Linien 6 und 8 bis Würzenbach und der Linie 7 bis Wesemlin
- 100-Jahr-Jubiläum von vbl
- Aufschaltung der vbl-Website www.vbl.ch
- Einführung von CASH als bargeldloses Zahlungsmittel

1995

- Neugestaltung der vbl-Fahrpläne
- Erschliessung des Kantonsspitals mit der Linie 19

1990 - 1992

1989

- Einführung des bargeldlosen Abonnementsverkaufs
- Eröffnung der neuen Linie Meggen/Tschädigen
- Verlängerung der Linie 12 von Littau bis Bahnhof Luzern
- Inbetriebnahme neuer Busperrons auf dem Bahnhofplatz

1987

- Eröffnung der neuen vbl-Verkaufsstelle in der Unterführung des Bahnhofs Luzern

1981

- Positive Abstimmung in Luzern zu einem Massnahmenpaket zur öV-Förderung
- Diverse Fahrplan- und Angebotsverbesserungen
- Aufstellung von Billettautomaten an diversen Haltestellen

1969

- Ausrüstung der Linien 1 bis 8 mit Billettautomaten
- Übergang vom Zweimann- zum Einmannbetrieb (aus Kostengründen)

1961

- Am 11. November letzte Tramfahrt in Luzern
- Umstellung der Tramlinie 1 Maihof-Bahnhof-Kriens auf Trolleybus

1946/47

- Fertigstellung Wendenschleifen Kriens und Maihof

1928 - 1935

- Einführung und Inbetriebnahme verschiedener Autobuslinien nach Horw, Friedental/Kantonsspital, Perlen und Meggen
- Umstellung der Trambahn Bahnhof-Dietschiberg auf Autobus mit Verlängerung bis Lido
- Linienverlängerung nach Steghof Allmend
- Linienverlängerung von Horw nach Hergiswil
- Linienverlängerung nach Inwil

1899

- Eröffnung der damaligen Luzerner Strassenbahn am 8. Dezember
- Bevölkerung Ende des 19. Jahrhunderts: Agglomeration Luzern: 47'000; Stadt Luzern alleine: 30'000

- Verlängerung der Trolleybuslinien 1 (Kriens-Obernau) und 2 (Emmenbrücke-Sprengli)
- Erstmaliges Erscheinen der «Bus-Zytig»

1988

- Verlängerung der Linie 23 nach Root

1986

- Inbetriebnahme des ersten Betriebsleitsystems
- Umstellung der Linie 8 nach Hirtenhof auf Trolleybus

1976

- Inbetriebnahme der Linien 25/26 (Adligenswil-Brüelstrasse-Meggen-Piuskirche)

1960 - 1966

- Neubau des Verwaltungsgebäudes mit Depots und Werkstätten an der Tribschenstrasse
- Umstellung der Autobuslinien auf Trolleybus, Linie 6 (Bahnhof nach Matthof), Linie 7 (Bahnhof-Obergeissenstein)

1959

- Umstellung der Tramlinie 2 auf Trolleybus

1941

- Positive Volksabstimmung zur reduzierten Trolleybus-Strecke Allmend-Dietschiberg
- Eröffnung der ersten Luzerner Trolleybuslinie Allmend-Bahnhof

1903

- Fertigstellung des gesamten damaligen Tramnetzes

Ressourcen sparen, effizienter werden

Die Verkehrsbetriebe Luzern AG ist nach den ISO-Normen 9001 (Qualitätsmanagement) und 14001:2015 (Umweltmanagement) sowie nach ISO 45001 (Arbeits- und Gesundheitsschutz) zertifiziert. Im Jahr 2022 hat die VBL AG im ganzen Qualitätsmanagement Bereich, das Zertifikat neu erreicht.

Nachhaltigkeit ist ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmenspolitik der Verkehrsbetriebe Luzern AG. Diese erreichen wir mit zielgerichteten Investitionen und Massnahmen, welche die Umwelt entlasten und die natürlichen Ressourcen schonen. Die VBL AG hält mit den aktuellen auf dem Markt verfügbaren Fahrzeug-Technologien (Elektro, Hybrid, Euro 6) mit und die ganze Trolleybus-Flotte wird mit 100% erneuerbarer Energie betrieben.

Seit Fahrplanwechsel im Dezember 2021 werden drei 12m Elektrobusse im täglichen Personentransport eingesetzt. Diese Fahrzeuge werden auch zu 100% mit erneuerbarer Energie aus den Quellen Wind, Wasser und Sonne aufgeladen.

Im lokalen Betrieb verkehren somit die Trolley- und E-Busse, quasi emissionsfrei. Die Produktion der Fahrzeuge und die Gewinnung der Rohstoffe, insbesondere für die Batterien, haben auch Energie und wertvolle Rohstoffe benötigt. Mit einer entsprechenden Nutzungsdauer fällt die Ökobilanz klar zu Gunsten der Elektromobilität aus. Ein CO₂-neutraler Linienbetrieb ist gemäss E-Bus-Strategie des Bestellers Verkehrsverbund Luzern bis im Jahr 2040 vorgesehen, was wir zielstrebig weiterverfolgen.

Auf die Sanierung, Instandhaltung und Kontrolle der Gebäudetechnik-Anlagen legen wir grossen Wert. Früherkennung von Störungen und der Verbrauch von Chemikalien bei Wasseraufbereitungsanlagen können die Umwelt positiv und nachhaltig beeinflussen. Kontrollieren und dokumentieren hilft uns, die Übersicht der Betriebseinrichtungen zu behalten und wenn nötig sofort zu agieren. Wir sind auch bestrebt, bestehende

Systeme unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit durch neue umweltschonende Produkte im laufenden Betrieb zu ersetzen.

Die Betroffenheit bei neuen gesetzlichen Anforderungen und der Nachweis des jeweiligen Erfüllungsgrades werden in der Umweltschichtkonformität erarbeitet und jedes Jahr neu dokumentiert. Neue Gesetze werden aufgezeigt und wo nötig Punkt für Punkt mit dem Betrieb abgeglichen. Dank diesem Vorgehen erhalten wir eine hohe Transparenz über die Einhaltung der relevanten Gesetze und Nichtkonformitäten werden aufgedeckt.

Die VBL AG trägt aktiv zum Energiesparen bei

Das Amt für Umwelt und Energie (uwe) hat die VBL AG als Energie-Grossverbraucher eingestuft. Im ersten Schritt wurde mit einer akkreditierten Firma eine Verbrauchsanalyse über alle Verbraucher im Betrieb aufgenommen. Aktuell werden Energie-Verbrauchsdaten abgelesen, dokumentiert, geprüft und laufend Betriebsoptimierungen an haustechnischen Anlagen vorgenommen, um mögliche Energieeinsparung zu erreichen. Die Heizungsanlagen in allen Gebäuden wurde auf optimale Betriebszeiten eingestellt. Nachtabsenkungen und Heizkurven je nach Bereich, Büro, Depot, Werkstatt und Lager angepasst. Die Umstellung auf die neuste Generation digitaler Arbeitsplätze wurde vollzogen.

Durch die Sanierung der Beleuchtung im Depot, Werkstatt, Waschhalle von Fluoreszenz- auf LED-Lampen, spart vbl pro Monat ca. 20'000kWh an elektrischer Energie. Das Resultat zeigt sich auch in der Tabelle «Stromverbrauch Verwaltung, Depot und Werkstatt» im Jahresvergleich. Die Innenraumtemperatur für Trolley- und Elektrobusse wurde für die Winterzeit gesenkt und für die Sommerzeit erhöht, was zu einem tieferen Stromverbrauch führt.

Die vbl-Umweltleistung im Überblick

Die folgenden Angaben beziehen sich auf den Fahrbetrieb mit Diesel-, Elektro- und Trolleybussen. Die Grösse „Personenkilometer“ (Pkm) bildet die pro Fahrgast in vbl-Bussen zurückgelegte Strecke ab. Die Einheit „Kilometer“ (km) bezieht sich auf die zurückgelegte Strecke aller vbl-Fahrzeuge der jeweiligen Traktionsart.

Dieserverbrauch (l/100 km): Im Berichtsjahr liegt der Dieserverbrauch leicht höher und der Verbrauch pro Personenkilometer tiefer.

Fahrstromverbrauch (kWh/km): Der Fahrstromverbrauch ist leicht tiefer zum Vorjahr.

Treibstoffverbrauch in Litern, konzessionierter vbl-Linienverkehr

	Diesellohlverbrauch absolut	Diesellohlverbrauch pro Personenkilometer	Diesellohlverbrauch pro Kilometer
2017	2'417'522	0,043	0,527
2018	2'483'902	0,043	0,508
2019	2'444'361	0,042	0,500
2020	2'213'684	0,067	0,470
2021	2'240'125	0,061	0,452
2022	2'246'212	0,052	0,446

Fahrstrom in Kilowattstunden, konzessionierter vbl-Linienverkehr

	Fahrstromverbrauch absolut	Fahrstromverbrauch pro Personenkilometer	Fahrstromverbrauch pro Kilometer
2017	10'148'030	0,170	3,032
2018	9'972'492	0,172	2,980
2019	10'128'623	0,172	2,995
2020	10'878'954	0,210	2,898
2021	11'197'720	0,215	2,934
2022	10'924'473	0,184	2,824

Stromverbrauch Verwaltung, Depot und Werkstatt (in kWh)

	2018	2019	2020	2021	2022
1.Quartal	240'753	235'028	214'224	230'889	209'357
2.Quartal	190'022	193'503	174'217	190'320	168'899
3.Quartal	190'062	187'601	184'653	190'775	146'291
4.Quartal	232'698	224'154	235'201	224'276	145'582
Gesamtes Jahr	870'508	853'535	840'286	808'295	670'129

vbl schliesst Geschäftsjahr 2022 positiv ab



Daniel Sidler
Leiter Finanzen & Informatik

Die Konzernrechnung 2022 schliesst mit einem konsolidierten Jahresgewinn von 0,97 Millionen Franken ab. Das positive Jahresergebnis konnte unter anderem aufgrund des Liegenschaftsverkaufs in Stans erzielt werden. Nachdem PostAuto den Vertrag mit der Thepra AG auf den Fahrplanwechsel Ende 2020 gekündigt hatte, wurde die Thepra AG 2021 mit der vbl transport ag fusioniert. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung der Verkehrsbetriebe Luzern AG waren sich im Rahmen der Überarbeitung der Strategie im Herbst 2021 einig, dass der Besitz einer Liegenschaft in Stans nach dem Verlust des Fahrauftrages im Kanton Nidwalden keinen Sinn mehr macht. Deshalb hat die vbl transport ag die Liegenschaft Rieden 2&4 in Stans im März 2022 an die Tellco Anlagestiftung mit Sitz in Schwyz verkauft.

Im Geschäftsjahr 2022 konnte der Umsatz gegenüber dem Jahr 2021 um 7,1 Millionen Franken gesteigert werden. Dies ist primär darauf zurückzuführen, dass sich die Fahrgastfrequenzen und somit auch die Verkehrseinnahmen (+ 6,9 Millionen Franken im Vergleich zu 2021) gegenüber den beiden von der Corona-Pandemie geprägten Vorjahren wieder erholt haben. Auffallend dabei ist, dass vor allem bei den Einzel-Billetten eine starke Zunahme zu verzeichnen ist und diese vermehrt über mobile Kanäle gelöst werden. Gegenüber dem Jahr 2019 sind im Geschäftsjahr 2022 die Verkehrseinnahmen aber noch immer um 6% und die Einsteigerzahlen um 13% tiefer.

Die steigenden Energiekosten haben die Verkehrsbetriebe Luzern AG 2022 stark beschäftigt. Insgesamt sind die Energiekosten im Geschäftsjahr 2022 gegenüber 2021 um 0,78 Mio. Franken gestiegen. Der Hauptgrund war der deutlich höhere Dieselpreis. Den Fahrstrom hatte die Verkehrsbetriebe Luzern AG bereits weit im Voraus zu einem fixen Preis zu vorteilhaften Konditionen eingekauft. Deshalb war die VBL AG nicht von den stark angestiegenen Strompreisen betroffen. Für die kommenden Jahre muss mit deutlich höherem Stromaufwand gerechnet werden.

Neben dem Verkauf der Liegenschaft haben vor allem die tiefen Investitionstätigkeiten dazu geführt, dass der Wert der Sachanlagen deutlich gesunken ist. Aus die-

sem Grund konnte auch das Fremdkapital reduziert werden. Aufgrund der Planung des Verkehrsverbundes Luzern (VVL) gehen die Verkehrsbetriebe Luzern davon aus, dass die Investitionstätigkeiten ab 2025 wieder zunehmen werden.

Der Kostendeckungsgrad – Verhältnis der Erträge (ohne Abgeltungen) zu den Aufwänden – in der Verkehrsbetriebe Luzern AG liegt für das Jahr 2022 bei 63,2 Prozent und konnte gegenüber dem Vorjahr (54,8 Prozent) deutlich gesteigert werden. Im Vergleich dazu lag der Kostendeckungsgrad bei den Linien im Verkehrsverbund Luzern 2021 im Durchschnitt bei 57,5 Prozent. Vor der Corona-Pandemie wurde im Geschäftsjahr 2019 bei den Verkehrsbetrieben Luzern ein Kostendeckungsgrad von 68,7% erreicht.

Die finanzielle Berichterstattung erfolgt nach dem Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER. Für die im öffentlichen Verkehr tätige Verkehrsbetriebe Luzern AG erfolgt der Rechnungsabschluss zudem nach der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen konzessionierter Transportunternehmen (RKV).

Die steigenden Energiekosten, die vom VVL angekündigten Linienausschreibungen und die tieferen Fahrgastzahlen stellen das Unternehmen vor grosse Herausforderungen. Es wird alles darangesetzt, diese Herausforderungen erfolgreich zu meistern.

Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember

		2022	2021
		CHF	CHF
AKTIVEN			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		9'942'025	4'324'811
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	5'140'507	4'061'046
Sonstige kurzfristige Forderungen		84'790	89'784
Kurzfristige Finanzanlagen	2	5'000'000	0
Vorräte	3	2'698'386	2'170'357
Aktive Rechnungsabgrenzungen		1'253'111	1'518'429
Total Umlaufvermögen		24'118'819	12'164'427
Anlagevermögen			
Sonstige langfristige Forderungen		3'007	13'305
Sachanlagen	4	91'431'601	109'272'551
Langfristige Finanzanlagen	5	3'502'000	3'980
Immaterielle Anlagen	6	1'959'609	2'348'111
Total Anlagevermögen		96'896'217	111'637'947
Total Aktiven		121'015'036	123'802'374

Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember

		2022	2021
		CHF	CHF
PASSIVEN			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7	2'312'579	2'525'064
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		5'000'000	2'000'000
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	8	4'131'817	4'901'516
Kurzfristige Rückstellungen	10	0	533'838
Passive Rechnungsabgrenzungen		11'101'359	11'393'589
Total kurzfristiges Fremdkapital		22'545'755	21'354'007
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	9	32'000'000	37'000'000
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		153'397	178'369
Rückstellungen	10	24'551'834	24'471'115
Total langfristiges Fremdkapital		56'705'231	61'649'484
Eigenkapital			
Aktienkapital		20'000'000	20'000'000
Zweckgebundene Reserve		17'474'915	1'561'110
Aufwertungsreserven		338'271	32'139'101
Gewinnreserven		2'985'697	485'344
Jahreserfolg		965'167	-13'386'672
Total Eigenkapital		41'764'050	40'798'883
Total Passiven		121'015'036	123'802'374

Konsolidierte Erfolgsrechnung

	2022	2021
	CHF	CHF
Betriebsertrag		
Nettoerlös aus Lieferungen/Leistungen		
Verkehrsertrag	45'395'294	38'474'699
Abgeltung Verkehrsverbund	26'874'517	27'802'697
Abgeltung Bund	1'070'606	984'441
Abgeltung Kantone und Dritte	1'277'419	1'200'091
Ertrag aus Leistungen	9'085'676	8'346'377
Anderer betrieblicher Ertrag	3'126'110	2'936'655
Total Betriebsertrag	86'829'622	79'744'960
Betriebsaufwand		
Aufwand aus Erbringung von Lieferungen/Leistungen		
Unterhalt Fahrzeuge und Anlagen	-3'547'639	- 3'281'842
Betriebsbesorgungen	- 9'244'859	- 8'305'086
Energie und Treibstoffe	- 3'873'996	- 3'096'527
Übriger Aufwand aus Erbringung von L/L	- 5'860'493	- 5'177'469
Personalaufwand	- 47'303'341	- 47'852'254
Abschreibungen	12 - 10'123'326	- 9'956'231
Verwaltungsaufwand	- 5'473'401	- 5'506'877
Anderer betrieblicher Aufwand	- 1'880'128	- 1'863'512
Total Betriebsaufwand	- 87'307'183	- 85'039'798
Betriebliches Ergebnis	- 477'561	- 5'294'838
Finanzaufwand	- 291'064	- 311'828
Finanzertrag	5'285	87
Ordentliches Ergebnis	- 763'340	- 5'606'579
Betriebsfremder Aufwand	13 - 89'167	- 177'724
Betriebsfremder Ertrag	13 2'052'523	661'711
Ausserordentlicher Aufwand	14 0	- 8'282'956
Ausserordentlicher Ertrag	15 0	25'318
Jahreserfolg vor Steuern	1'200'016	- 13'380'230
Steueraufwand	16 - 234'849	- 6'442
Jahreserfolg	965'167	- 13'386'672

Konsolidierte Geldflussrechnung

	2022	2021
	CHF	CHF
Jahresgewinn / Jahresverlust	965'167	-13'386'672
Abschreibungen Sachanlagen	9'470'630	9'248'617
Abschreibungen immaterielle Anlagen	652'696	707'614
Veränderung kurzfristige Rückstellungen	-533'838	0
Veränderung langfristige Rückstellungen	80'719	8'009'602
Gewinn aus Anlagenabgängen	-2'079'436	-94'158
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1'079'461	29'263
Veränderung Vorräte	-528'029	504'749
Veränderung sonstige kurzfristige Forderungen	15'292	992'817
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	265'318	355'156
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-212'485	-6'511'468
Veränderung kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	0	0
Veränderung sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-769'699	278'982
Veränderung passive Rechnungsabgrenzung	-292'230	557'780
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	5'954'644	692'282
Investitionen in Sachanlagen und Beteiligungen	-444'498	-3'892'665
Desinvestitionen Sachanlagen	10'894'254	94'158
Kauf Finanzanlagen	-8'500'000	0
Verkauf Finanzanlagen	1'980	0
Veränderung sonstige langfristige Forderungen	0	0
Investitionen in immaterielle Anlagen	-264'194	-866'053
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	1'687'542	-4'664'560
Dividendenzahlung	0	0
Aufnahme Darlehen	0	6'000'000
Rückzahlung Darlehen	-2'000'000	-1'000'000
Rückzahlung Hypothek	0	-145'000
Veränderung sonstige langfristige Verbindlichkeiten	-24'972	178'369
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-2'024'972	5'033'369
Veränderung flüssige Mittel	5'617'214	1'061'091
Flüssige Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	4'324'811	3'263'720
Veränderung flüssige Mittel	5'617'214	1'061'091
Flüssige Mittel am Ende des Geschäftsjahres	9'942'025	4'324'811

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

	Aktienkapital CHF	Zweckgebundene Reserven CHF	Aufwertungs- reserven CHF	Gewinn- reserven CHF	Total CHF
Eigenkapital per 31.12.2020	20'000'000	4'581'644	0	-2'611'520	21'970'124
Effekt aus Änderung von Rechnungslegungsgrundsätzen			32'139'101	76'330	32'315'431
Entnahme an zweckgebundenen Reserven gem. Art. 36 PBG Regionalverkehr		-528'565		528'565	0
Entnahme an zweckgebundenen Reserven gem. Art. 36 PBG Ortsverkehr		-2'491'969		2'491'969	0
Dividendenzahlung				0	0
Jahresverlust				-13'386'672	-13'386'672
Eigenkapital per 31.12.2021	20'000'000	1'561'110	32'139'101	-12'901'328	40'798'883
Zuweisung an zweckgebundenen Reserven gem. Art. 36 PBG Regionalverkehr		1'603'090	-1'603'090		0
Zuweisung an zweckgebundenen Reserven gem. Art. 36 PBG Ortsverkehr		14'310'715	-14'310'715		0
Zuweisung an Gewinnreserven			-15'887'025	15'887'025	0
Dividendenzahlung				0	0
Jahresgewinn				965'167	965'167
Eigenkapital per 31.12.2022	20'000'000	17'474'915	338'271	3'950'864	41'764'050

Das Aktienkapital ist eingeteilt in 20'000 Namenaktien zu CHF 1'000.—

Das Bundesamt für Verkehr fordert in seiner Auslegung des Personenbeförderungsgesetzes (Art. 36 PBG) den Ausweis von zweckgebundenen Rückstellungen aus abgeltungsberechtigten Linien unter dem Eigenkapital.

Die erstmalige Anwendung von Swiss GAAP FER führte zu folgenden Effekten:

	CHF
Aufwertung von Sachanlagen	27'592'992
Aufwertung von immateriellen Anlagen	5'835
Auflösung von sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	310'687
Bildung von passiven Rechnungsabgrenzungen	-344'583
Auflösung von Rückstellungen	4'650'500
	<u>32'215'431</u>

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung 2022

Anwendung Rechnungslegungsrecht

Die Jahresrechnung wird auf der Basis von betriebswirtschaftlichen Werten und in Übereinstimmung mit dem Schweizerischen Aktienrecht sowie den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und entspricht dem schweizerischen Gesetz. Im Weiteren untersteht die Rechnungslegung der Verkehrsbetriebe Luzern AG den Bestimmungen des Eisenbahngesetzes (EBG), des Personenbeförderungsgesetzes (PBG), der Abgeltungsverordnung (ARPV) und der Verordnung über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmungen (RKV).

Konsolidierungs- und Bewertungsregeln

Die Bilanzpositionen sind nach einheitlichen Richtlinien bewertet. Grundlage der Bewertung sind die Anschaffungs- bzw. Herstellkosten (Prinzip der historischen Kosten). Die unten aufgeführten Beteiligungen wurden vollständig in die Konzernrechnung der Verkehrsbetriebe Luzern AG mit Sitz in Luzern miteinbezogen.

Konsolidierte Gesellschaften	Grundkapital in 1'000 CHF	Beteiligungs- quote	Stimmanteil
vbl transport ag, Luzern	500	100% (wie Vorjahr)	100%
Beförderung von Personen			

Angewandte Grundsätze

Forderungen

Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen. Die Forderungen werden dabei nach Ausfallrisiko einzeln wertberichtigt.

Vorräte

Warenvorräte werden zum Anschaffungswert bilanziert. Die Ermittlung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten der Vorräte erfolgt mittels Durchschnittsmethode. Vorräte, welche seit 4 Jahren nicht verwendet wurden, werden als Ladenhüter definiert und vollständig der Erfolgsrechnung belastet. Wiederaufbereitete Ersatzteile werden im Umfang der Aufbereitungskosten dem Warenvorrat gutgeschrieben. Geltend gemachte Skontoabzüge werden als Minderung in der Bruttogewinnrechnung ausgewiesen.

Sachanlagen und immaterielle Anlagen

Die Anlagen werden zum Anschaffungswert abzüglich der notwendigen Abschreibungen erfasst. Die Abschreibung erfolgt dabei linear über die geschätzte voraussichtliche Nutzungsdauer der Objekte. Die Nutzungsdauer der Anlagen wird jährlich überprüft. Bei einer Verlängerung oder Verkürzung wird die Restwertabschreibung auf die neu definierte Laufzeit verteilt. Im Rahmen der Erstbewertung nach Swiss GAAP FER haben sowohl das BAV wie auch der VVL bestätigt, dass der betriebswirtschaftliche Restbuchwert der Sachanlagen auf die neu geschätzte Restlaufzeit abgeschrieben werden kann und keine Aufwertung der Anlagen notwendig ist. In der Regel erfolgt die Nutzungsdauer der Verkehrsbetriebe Luzern AG im Rahmen der Bandbreite der Vorgaben der RKV (Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen von konzessionierten Unternehmungen). Auf Gesuch kann das BAV im begründeten Fall eine Abweichung der Bandbreiten des RKV bewilligen.

Die Nutzungsdauer der Anlagen sind wie folgt definiert:

Kategorie betriebliche Sachanlagen	Nutzungsdauer
Gebäude	Ende des Baurechtsvertrages
Mobiliar + Einrichtungen in Gebäuden und im Freien	5 – 30 Jahre
Tankanlagen und Waschanlagen	20 Jahre
Werkzeuge und Geräte	10 – 20 Jahre
Elektrische Datenverarbeitung	4 – 10 Jahre
Fahrgastinformationssysteme	5 – 10 Jahre
Fahrleitungen und Gleichrichter	30 Jahre
Trolleybusse	20 Jahre
Autobusse	10 – 20 Jahre
Reisebusse	10 – 15 Jahre
Batterien von Elektrobussen und Trolleybussen	4 – 10 Jahre
Einbauten in Fahrzeugen	5 – 10 Jahre
Lastwagen	10 – 15 Jahre
Arbeits- und Dienstfahrzeuge	6 – 20 Jahre
Hardware	4 – 8 Jahre

Kategorie immaterielle Anlagen

Software

4 – 15 Jahre

Anlagen im Bau beinhalten die aufgelaufenen Kosten eines Projektes. Anlagen im Bau werden nach der Aktivierung zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme abgeschrieben.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden zu den Anschaffungskosten, vermindert um allenfalls notwendige Wertberichtigungen, ausgewiesen.

Rückstellungen

Rückstellungen werden nach einheitlichen betriebswirtschaftlichen Grundsätzen gebildet bzw. aufgelöst. Sie dienen der Abdeckung erkennbarer Verlustrisiken.

Steuern

Die laufenden Ertrags- und Kapitalsteuern werden aufgrund des im Berichtsjahres ausgewiesenen Geschäftsergebnis bzw. Eigenkapital abgegrenzt. Die Verkehrsbetriebe Luzern AG ist ein vom Bund konzessioniertes Verkehrsunternehmen, welches Abgeltungen von Bund und Kanton erhält. Die Verkehrsbetriebe Luzern AG ist in der Sparte öV steuerbefreit und somit sind nur Gewinne aus der Sparte Nebengeschäft steuerbar.

Personalvorsorge

Die Vorsorgeverpflichtungen sind in der Pensionskasse der Stadt Luzern geregelt. Dabei handelt es sich um eine vollautonome Stiftung schweizerischen Rechtes. Sie bezweckt, die Mitarbeitenden gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod zu versichern. Die hierfür notwendigen Beiträge an die Vorsorgeeinrichtung werden durch den Arbeitgeber sowie den Arbeitnehmer erbracht. Die Verkehrsbetriebe Luzern AG bilanziert die Vorsorgeverpflichtungen in Einklang mit Swiss GAAP FER 26. Gemäss Reglement der Pensionskasse der Stadt Luzern übernimmt die Stadt Luzern die Garantie, dass die Verpflichtungen der Kasse erfüllt werden. Eine Weiterbelastung durch die Stadt Luzern an die Gesellschaften bleibt dabei vorbehalten. Zudem besteht eine Zusatzversicherung bei der Swissscanto. Die in dieser Versicherung angeschlossenen Mitarbeitenden werden gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod abgesichert.

Verkehrsertrag

Die Einnahmen aus Passepartout und Generalabonnements werden zum Zeitpunkt des Verkaufes in der Erfolgsrechnung erfasst. Bei den Passepartouts und Generalabonnements wurde der Umsatz für die Laufzeit, welche über den 31. Dezember 2022 hinausgeht, vollständig in der Jahresrechnung abgegrenzt.

Angaben zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

	2022 CHF	2021 CHF
1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	5'097'110	4'016'796
gegenüber Beteiligte	43'397	44'250
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5'140'507	4'061'046
2 Kurzfristige Finanzanlagen		
Festgeldanlagen	5'000'000	0
Total kurzfristige Finanzanlagen	5'000'000	0
3 Vorräte		
Materialvorrat	2'229'910	1'912'330
Dieselöl	453'102	221'379
Diverses	15'374	36'648
Total Vorräte	2'698'386	2'170'357

4 Sachanlagen

CHF	betriebliche Grundstücke Bauten	Nicht betriebliche Grundstücke Bauten	Einrichtungen Fahrleitungen	Fahrzeuge	Hardware Maschinen	Anlagen im Bau	Total
Anschaffungswerte							
Stand per 31.12.2021	23'081'081	13'984'289	51'434'432	129'264'060	8'682'138	820'501	227'266'501
Zugänge	0	0	109'099	0	0	478'042	587'141
Abgänge	0	-13'984'289	0	-1'413'386	-158'365	0	-15'556'040
Reklassifikationen	0	0	0	53'375	360'469	-556'488	-142'644
Stand per 31.12.2022	23'081'081	0	51'543'531	127'904'049	8'884'242	742'055	212'154'958
Kum. Abschreibungen							
Stand per 31.12.2021	-16'047'343	-5'186'314	-30'081'468	-58'516'151	-8'162'674	0	-117'993'950
Planmässige Abschreibung	-246'720	0	-1'559'033	-7'472'285	-192'592	0	-9'470'630
Abgänge	0	5'186'314	0	1'396'544	158'365	0	6'741'223
Reklassifikationen	0	0	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.2022	-16'294'063	0	-31'640'501	-64'591'892	-8'196'901	0	-120'723'357
Nettobuchwerte							
per 31.12.2021	7'033'738	8'797'975	21'352'964	70'747'909	519'464	820'501	109'272'551
per 31.12.2022	6'787'018	0	19'903'030	63'312'157	687'341	742'055	91'431'601

Von den Anlagen im Bau wurden CHF 142'644 als immaterielle Anlagen erfasst.

	2022 CHF	2021 CHF
Versicherungswerte Sachanlagen		
Gebäude (Gebäudeversicherung)	36'816'000	44'859'000
Fahrzeuge (Axa Versicherungen AG)	130'848'900	131'622'200
Übriges (Axa Versicherungen AG)	80'265'700	72'545'600
5 Langfristige Finanzanlagen		
1 Aktie Sonnenbergbahn Kriens	2'000	2'000
1 Aktie öPVG AG	0	1'980
Festgeldanlagen	3'500'000	0
Total langfristige Finanzanlagen	3'502'000	3'980

6 Immaterielle Anlagen

	Software	Total
Anschaffungswerte		
Stand per 31.12.2021	9'780'996	9'780'996
Zugänge	121'550	121'550
Abgänge	-118'196	-118'196
Reklassifikationen	142'644	142'644
Stand per 31.12.2022	9'926'994	9'926'994
Kum. Abschreibungen		
Stand per 31.12.2021	-7'432'885	-7'432'885
Planmässige Abschreibung	-652'969	-652'969
Abgänge	118'196	118'196
Reklassifikationen	0	0
Stand per 31.12.2022	-7'967'385	-7'967'385
Nettobuchwerte		
per 31.12.2021	2'348'111	2'348'111
per 31.12.2022	1'959'609	1'959'609

	2022 CHF	2021 CHF
7 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritte	2'298'277	2'497'895
gegenüber Beteiligte	4'252	4'255
gegenüber Organ	10'050	22'914
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2'312'579	2'525'064
8 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		
gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	1'800'327	1'867'701
9 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Fälligkeit 1 bis 5 Jahre	27'000'000	24'000'000
Fälligkeit grösser als 5 Jahre	5'000'000	13'000'000
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	32'000'000	37'000'000

Für die langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten wurden keine Sicherheiten hinterlegt.

10 Rückstellungen	CHF	Finanzverpflichtungen	Schadenfälle Versicherung	Total	Latente Steuern kurzfristig
Stand per 31.12.2021		24'394'834	76'281	24'471'115	533'838
Bildung		0	80'719	80'719	0
Verwendung		0	0	0	0
Auflösung		0	0	0	-533'838
Stand per 31.12.2022		24'394'834	157'000	24'551'834	0

Die Rückstellung für Schadenfälle beinhaltet abgegrenzte Selbstbehalte, welche gegenüber von Versicherern zahlbar sind sowie allfällige erforderliche Reparaturaufwendungen. Die Rückstellung für Finanzverpflichtung ist in der Ziffer 14 detailliert beschrieben.

11 Personalvorsorge

Die Vorsorgeverpflichtung stellt sich gemäss Swiss GAAP FER 16 kumuliert wie folgt dar:

Wirtschaftliche Nutzen/ wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand in CHF 1'000	Über-/ Unterdeckung 31.12.2022	Wirtschaftliche Auswirkung Verkehrsbetriebe Luzern AG 31.12.2022	Wirtschaftliche Auswirkung Verkehrsbetriebe Luzern AG 31.12.2021	Veränderung vom VJ bzw. erfolgswirksam im 2022	Auf die Periode abgegrenzte Beträge im 2022	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand 2022	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand 2021
Vorsorgepläne mit Überdeckung	129'728	0	0	0	3'879	3'879	4'144
Total	129'728	0	0	0	3'879	3'879	4'144 1)

1) Davon TCHF 294 Ausgleichsgutschriften Abfederungsmassnahmen Senkung Umwandlungssatz

Die Personalvorsorge Swisscanto ist in der ausgewiesenen Überdeckung nicht enthalten. Sie weist per 31.12.2022 einen Deckungsgrad von 103.7% aus.

	2022 CHF	2021 CHF
12 Abschreibungen		
Sachanlagen	9'470'630	9'248'617
Immaterielle Anlagen	652'696	707'614
Total Abschreibungen	10'123'326	9'956'231

13 Betriebsfremder Aufwand und Ertrag

Die Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit der Liegenschaft Rieden in Stans werden als betriebsfremd abgebildet. Die Liegenschaft Rieden wurde per 16. März 2022 verkauft.

14 Ausserordentlicher Aufwand

Der Verkehrsverbund Luzern VVL hat die Leistungsverrechnungen der Verkehrsbetriebe Luzern AG an die im öV tätige Tochtergesellschaft der Jahre 2010 bis 2017 überprüft und fordert die Differenz zwischen den kalkulatorischen Zinsen und den effektiven FIBU Zinsen zurück. Der Sachverhalt wird nun rechtlich geklärt.

Im Geschäftsjahr 2021 wurde für den Zeitraum von 2010 bis 2023 eine Rückstellung für geforderte Zinsen (Art. 30 SuG) im Umfang von CHF 8'282'956 gebildet.

15 Ausserordentlicher Ertrag

Im Geschäftsjahr 2020 ist eine Rückstellung für die Haftpflichtversicherung der Reiscars verbucht worden. Die im Geschäftsjahr 2021 erhaltene Rechnung war tiefer als erwartet ausgefallen. Die Differenz wurde als ausserordentlicher Ertrag aufgelöst.

16 Steueraufwand

Der Steueraufwand 2022 ist grösstenteils in der vbl transport ag angefallen. Der Steueraufwand ist unter anderem durch die Veräusserung von Anlagevermögen entstanden.

Weitere Angaben

17 Derivate Finanzierungsinstrumente

Am 7. November 2022 wurde ein Terminfixgeschäft von EUR 2'745'000 zum Kurs von 0.9746 per 03.11.2023 abgeschlossen.

	2022 CHF	2021 CHF
18 Fälligkeit der ausstehenden Mietverpflichtungen		
Fälligkeit 1 bis 5 Jahre	7'729'040	8'153'513
Fälligkeit grösser als 5 Jahre	32'074'759	34'496'329
Total der ausstehenden Mietverpflichtungen	39'803'799	42'649'842

Die ausstehenden Mietverpflichtungen beinhalten die bis zum Vertragsende bzw. zum Ablauf der Kündigungsfrist geschuldeten Zahlungen aus Mietverträgen (inkl. Baurechtsverträge).

Zur Sicherung des Baurechtzinses besteht eine Grundpfandverschreibung von CHF 1'500'000.

19 Haftpflichtversicherung

VVST, Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG und Mobilair

Deckungssumme Trolleybus	100'000'000	20'000'000
Deckungssumme Autobus	100'000'000	100'000'000

20 Transaktionen mit Beteiligten, Nahestehenden und Organen

Baurechtzins Grundstück Tribtschenstrasse Luzern	830'000	830'000
Übrige bezogene Leistungen gegenüber Beteiligten	2'562'526	1'082'887
Übrige bezogene Leistungen gegenüber Nahestehenden	2'394'559	2'904'506
Übrige erbrachte Leistungen gegenüber Beteiligten	-362'511	-242'772
Übrige erbrachte Leistungen gegenüber Nahestehenden	-15'908	-12'423
Total Transaktionen mit Beteiligten, Nahestehenden und Organen	5'408'666	4'562'198

21 Honorar der Revisionsstelle

In der Jahresrechnung wurde der Betrag von CHF 36'000 für die ordentlichen Revisionsdienstleistungen 2022 verbucht.

22 Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Verkehrsbetriebe Luzern AG und die vbl transport ag beschäftigen rund 482 Mitarbeiter in Vollzeitstellen.

23 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung wird am 5. April 2023 durch den Verwaltungsrat genehmigt.

Seit dem Bilanzstichtag sind keine weiteren Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2022 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offen gelegt werden müssen.

24 Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat der Verkehrsbetriebe Luzern AG beauftragt die Geschäftsleitung einen jährlichen Risikoreport zu erstellen. Darin werden die wesentlichen Risiken für die Verkehrsbetriebe Luzern AG und die vbl transport ag identifiziert und bewertet. Im Anschluss daran werden Massnahmen zur Risikominimierung erarbeitet und umgesetzt. Der Verwaltungsrat genehmigt den Risikobericht der Geschäftsleitung jährlich.

Das BAV prüft die genehmigten Rechnungen der Unternehmen, die vom Bund Finanzhilfen oder Abgeltungen nach dem Eisenbahn- oder dem Personenbeförderungsgesetz erhalten, periodisch oder nach Bedarf. Der Befund der Prüfung liegt zum Zeitpunkt der Publikation des Geschäftsberichts noch nicht vor.



Danke

CITARO

LU-15077

623

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der

Verkehrsbetriebe Luzern AG, Luzern

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Balmer-Etienne AG
Kauffmannweg 4
6003 Luzern
Telefon +41 41 228 11 11

info@balmer-etienne.ch
balmer-etienne.ch

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Verkehrsbetriebe Luzern AG und ihrer Tochtergesellschaft (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die auf den Seiten 17 bis 26 dargestellte beiliegende Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

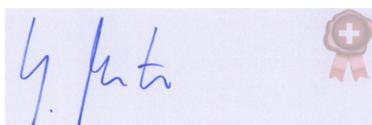
In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

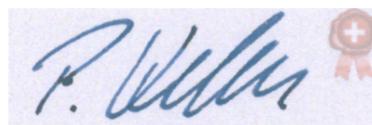
Luzern, 5. April 2023

uma/pw

Balmer-Etienne AG



Urs Matter
Zugelassener Revisionsexperte
(leitender Revisor)



Patrick Weber
Zugelassener Revisionsexperte

Angaben zur Corporate Governance



Verwaltungsrat der Verkehrsbetriebe Luzern AG (v.l.n.r.):
Dr. Kurt Moll, Manuela Ottiger, Dr. Renzo Simoni, Stephanie Züllig und Patrick Bieri

Verwaltungsrat:

- Dr. Renzo Simoni, Präsident,
ab 25. November 2020
- Dr. Kurt Moll, Vizepräsident,
ab 25. November 2020
- Patrick Bieri,
ab 25. November 2020
- Manuela Ottiger,
ab 26. Mai 2021
- Stephanie Züllig,
ab 26. Mai 2021

Ständige VR-Ausschüsse:

Prüfungsausschuss:

- Dr. Kurt Moll,
Vorsitzender Prüfungsausschuss
- Stephanie Züllig,
Mitglied Prüfungsausschuss

Entschädigungsausschuss:

- Manuela Ottiger,
Vorsitzende Entschädigungsausschuss
- Patrick Bieri,
Mitglied Entschädigungsausschuss

Die Mitglieder des Verwaltungsrates sind in Personalunion auch Mitglieder des Verwaltungsrates der Tochtergesellschaft vbl transport ag.

Geschäftsleitung:

- Laurent Roux, CEO
- Daniel Sidler, Leiter Finanzen & Informatik, stv. CEO
- Herbert Arnold, Leiter Betrieb
- Walter Jenny, Leiter Personal & Organisation
- Andreas Zemp, Leiter Technik & Infrastruktur
- Daniel Walker, Leiter Markt & Vertrieb a.i.

Die Geschäftsleitung der Verkehrsbetriebe Luzern AG übernimmt auch die Geschäftsführung der Tochtergesellschaft vbl transport ag.

Oberes Kader:

- Brigitte Herzog,
Leiterin Marketing & Kommunikation
- Marius Huber, stv. Leiter Finanzen & Informatik
- Franz Theiler, Leiter Informatik
- Christian Zumsteg, Leiter Rollmaterial & stv.
Leiter Technik & Infrastruktur

Revisionsstelle: Balmer-Etienne AG, Luzern



Geschäftsleitung der Verkehrsbetriebe Luzern AG (v.l.n.r.):

Walter Jenny, Daniel Sidler, Andreas Zemp, Laurent Roux, Daniel Walker, Herbert Arnold

Angaben zu den Entschädigungen an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung (konsolidiert über den vbl-Konzern):

Die Publikation der Entschädigungen an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung erfolgt gemäss Stadtratsbeschluss Nr. 544 vom 9. September 2015 (alle Angaben in Franken):

Verwaltungsrat

	Basis- vergütung	Sonder- vergütung	Übrige Vergütungen	Total 2022	Total 2021
Dr. Renzo Simoni, Präsident	60'000	---	6'300	66'300	82'633
Dr. Kurt Moll, Vizepräsident	32'000	3'050	9'300	44'350	74'708
Patrick Bieri, Mitglied	24'000	---	2'990	26'990	42'092
Manuela Ottiger, Mitglied (seit 26.05.2021)	26'000	---	9'300	35'300	21'467
Stephanie Züllig, Mitglied (seit 26.05.2021)	28'000	---	6'300	34'300	22'633
Total Verwaltungsrat	170'000	3'050	34'190	207'240	243'534

Geschäftsleitung bzw. Konzernleitung

	Basis- vergütung	Variable Vergütung	Übrige Vergütungen	Total 2022	Total 2021
Laurent Roux, CEO (seit 01.08.2021)	216'000	5'650	19'200	240'850	94'667
Dr. Norbert Schmassmann, CEO (bis 31.10.2021)		11'250		11'250	208'855
Übrige Mitglieder	858'540	24'000	60'340	942'880	918'680
Total Konzernleitung	1'074'540	40'900	79'540	1'194'980	1'222'202

Die Bruttoentschädigungen für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat festgelegt.

Die offen gelegten Vergütungen beziehen sich auf die Verkehrsbetriebe Luzern AG inklusive Tochtergesellschaften. Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sind in Personalunion auch Mitglieder der entsprechenden Organe in der Tochtergesellschaft vbl transport ag, und erhalten keine zusätzlichen Entschädigungen.

Bei allen offen gelegten Vergütungen handelt es sich um Bruttovergütungen ohne Abzüge für die Sozialversicherungen. Die Basisvergütungen beinhalten beim Verwaltungsrat die Grundentschädigungen, bei der Geschäftsleitung die Grundsäläre. Bei den Sondervergütungen für den VR handelt es sich jeweils um einen ausserordentlichen Zusatzaufwand.

Bei den übrigen Vergütungen handelt es sich um alle weiteren Entschädigungen mit Vergütungscharakter: Im Falle des Verwaltungsrates sind dies Entschädigungen für ein Generalabonnement und allfällige Weiterbildungen; im Falle der Geschäftsleitung sind dies übrige Entschädigungen wie z.B. Pauschalspesen, ebenfalls allfällige Kinder- und Ausbildungszulagen.

Die variablen Vergütungen für die Mitglieder der Geschäftsleitung werden jeweils im darauffolgenden Jahr ausbezahlt.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung erhalten ein Generalabonnement sowie eine ergänzende Kadervorsorge. Die Mitglieder des Verwaltungsrates haben Anspruch auf ein Generalabonnement.

Entschädigungen an die Geschäftsleitung für ausserberufliche Mandate ausserhalb des Arbeitspensums sind in den aufgeführten Entschädigungen nicht enthalten.

Patrick Bieri wurde von der Stadt Luzern als Beauftragten im Sinne von Art. 14 des Reglements über das Beteiligungsmanagement der Stadt Luzern mandatiert. Das Honorar als Mitglied des Verwaltungsrates fliesst an die Stadtkasse. Der Beauftragte erhält gemäss Art. 65a Abs. 2 Personalverordnung der Stadt Luzern einen Freibeitrag von bis zu 1'000 Franken pro Jahr (pro rata temporis) sowie allfällige Spesenvergütungen. Auf den Bezug des Generalabonnements wird verzichtet.

Verkehrsbetriebe Luzern AG
Tribtschenstrasse 65
Postfach
6002 Luzern

Telefon +41 41 369 65 65
E-Mail mail@vbl.ch

www.vbl.ch

Zertifiziertes Qualitäts- Umwelt- und Arbeitssicherheits-Managementsystem nach den Normen ISO 9001, ISO 14001 und ISO 45001.

Bilder: Noël Schuler, Melina Feist / Grafiken und Layout: Melina Feist



